

## Exposé

Im Exposé stellen Sie dar, was Sie in einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit oder Abschlussarbeit) vorhaben. Das hat zwei Vorteile: Zum einen verschafft es der betreuen Person einen Ein- und Überblick über Ihr Vorhaben und Sie können mit dieser über Ihr Vorhaben gut ins Gespräch kommen sowie sich auch dahingehend besprechen, an welche Debatten Sie in Ihrer Arbeit anschließen, wie Sie diese aufbauen und welche Aspekte Sie aufgreifen oder rauslassen können. Zum anderen erhalten Sie selbst einen Überblick über Ihre Arbeitsvorhaben. Dies ist beim Ausarbeiten Ihrer schriftlichen Arbeit ein großer Vorteil, weil Sie sich daran orientieren können und vermeiden, dass Sie inhaltlich abschweifen und sich ‚verzetteln‘.

## Aufbau Exposé

In der Regel umfasst ein Exposé für eine Hausarbeit ein bis zwei Seiten und für Bachelorarbeiten zwei bis fünf Seiten. Für Masterarbeiten kann es sinnvoll sein, den Umfang auf bis zu zehn Seiten auszuweiten. Da Lehrende hier unterschiedliche Vorstellungen haben, fragen Sie am besten zunächst nach dem gewünschten Umfang des Exposés. Dabei hat sich folgender Aufbau eines Exposés bewährt:

- **Deckblatt** mit dem Arbeitstitel Ihrer schriftlichen Arbeit sowie Ihren Kontaktdaten, Matrikelnummer und – im Falle von Hausarbeiten – auch Angaben zur Lehrveranstaltung
- **Fließtext** zur beabsichtigten Arbeit, in der Sie Folgendes deutlich machen:
  - Was ist Gegenstand / Thema der Arbeit?

**Beispiel:**

Themen könnten z.B. sein: Essen als pädagogische Aufgabe, Transformationen der frühkindlichen Betreuung, Bildung als Transformation, Institutionalisierung von Kindheit, Ungleiche Kindheiten, Kultur und Kindheit ...



**Tipp:**

Für die Themenwahl kann es hilfreich sein, sich an den Schwerpunkten der jeweiligen Lehrstühle zu orientieren. Weitere Erläuterungen dazu finden Sie in der Handreichung ‚Entwicklung einer Forschungsfrage‘.

- Welche Aspekte und/oder Probleme kennzeichnen den Gegenstand / das Thema Ihrer Arbeit? Was wird in der wissenschaftlichen Literatur diskutiert?
- Welchen Aspekt / welches Problem wollen Sie in Ihrer Arbeit aufgreifen und entlang welcher Frage wollen Sie darauf eingehen?
- Wie wollen Sie Ihrer Frage in der Arbeit nachgehen?
- Unter Rückgriff auf welche Theorien, Methoden, zentralen Begriffe und Konzepte möchten Sie Ihre Forschungsfrage beantworten?
- Was ist Ziel der Klärung Ihrer Frage? Inwiefern leisten Sie mit Ihrer Arbeit einen Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs und ggf. zur pädagogischen Praxis?

- **(vorläufige) Gliederung** der Arbeit
- **Literaturverzeichnis** bestehend aus:
  - Bisher verwendeter Literatur
  - Geplante Literatur

Bei Abschlussarbeiten ist es ratsam, auch einen **Arbeits- und Zeitplan** aufzusetzen, d.h. einzelne Arbeitsschritte zu bestimmen und einen Zeitrahmen zu setzen (z.B. Literaturrecherche, Exzerpte schreiben, Ausarbeitung einzelner Kapitel, Formatierungs- und Korrekturphase etc.). Außerdem sollten Sie bei empirischen Studien auf die **Erhebungs- und Auswertungsmethode** eingehen.

### Verfassen eines Exposés

Das Schreiben eines Exposés ist mühsam, da Sie bereits zu Beginn Ihrer schriftlichen Arbeit darstellen, was Sie vorhaben, wie Sie dabei vorgehen und was Ihr Ziel ist. Das setzt viel Recherche, Sichtung der Literatur, Verfassen von Exzerpten, Strukturierung der Befunde sowie Überlegungen zur Fragestellung und Zielsetzung der Arbeit voraus. Zugleich macht sich diese Mühe beim Schreiben der Arbeit bezahlt, da Sie mit dem Exposé wichtige Vorarbeiten Ihrer Hausarbeit bzw. Abschlussarbeit leisten: Zum einen können Sie das Exposé für Ihre Einleitung gut nutzen; zum anderen haben Sie einen Überblick über Ihr Vorhaben, an dem Sie sich beim Ausarbeiten der einzelnen Kapitel orientieren können.

Das Schreiben eines Exposés setzt voraus, dass Sie zu Ihrem Thema recherchiert haben. Sie brauchen selbst erst einmal einen Überblick, was in der wissenschaftlichen Literatur diskutiert wird und welche Befunde vorliegen, um zu wissen, an welche Aspekte / Problemstellungen Sie in Ihrer Arbeit anschließen, welche Fragen dabei noch nicht hinreichend geklärt sind und worin der Beitrag und somit das Ziel Ihrer Arbeit liegen kann. Insofern sollten Sie als erstes den Forschungsstand sichten, d.h.:

- Nach geeigneter wissenschaftlicher **Literatur** recherchieren.
- Überblickartige **Exzerpte** zu einzelnen Texten/Büchern anfertigen. Hilfreich sind hier das Abstract / Klappentext, die Einleitung und das Fazit des Textes / Buchs. Dabei sollten folgende Fragen geklärt werden:
  - Was ist Thema des Textes/Buchs?
  - Was sind leitende theoretische Bezüge des Textes/Buchs?
  - Handelt es sich um eine theoretische Abhandlung oder empirische Arbeit? Wenn letzteres, welche Forschungsmethoden werden genutzt?
  - Was sind zentrale Befunde des Textes/Buchs?
  - Auf welche offenen Fragen weist der Text/das Buch hin?
- Exzerpte sortieren und dadurch den vorliegenden **Forschungsstand ordnen**, dabei Fragen markieren, die noch nicht hinreichend geklärt sind. Hilfreich ist hierbei eine Mindmap, über die Sie Ihre Recherchen visualisieren und sich darüber einen Überblick verschaffen.

Sobald Sie einen ersten Entwurf für ein Exposé haben, setzen Sie sich am besten mit der betreuenden Person in Verbindung. Erfahrungsgemäß muss das Exposé einige Male überarbeitet werden, bevor Sie es für Ihre Hausarbeit bzw. Abschlussarbeit nutzen können.

Bitte beachten Sie auch, dass ein Exposé nur eine Orientierungsgrundlage für Ihrer schriftlichen Arbeiten darstellt. So kann sich die Gliederung und einzelne Kapitel der Arbeit immer auch beim Ausarbeiten der Hausarbeit bzw. Abschlussarbeit verändern. In dem Falle sollten Sie dann, sollte Sie unsicher werden, Kontakt mit der betreuenden Person aufnehmen.



**Tipp:**

**Weiterführende Literatur:**

Bänsch, A./Alewell, D. (2020). Wissenschaftliches Arbeiten. Berlin; Boston: De Gruyter Oldenbourg, 2020.

Bohl, T. (2008). Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Weinheim: Beltz.

Franck, N. (2017). Handbuch wissenschaftliches Arbeiten (3. Auflage). Paderborn: UTB.

Kruse, O. (2007). Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium (12. Auflage). Frankfurt: Campus-Verlag.